

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

Protokoll
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 22.01.2015
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Maik Barthel
Herr Ingolf Fehse
Herr Dr. Michael Krause
Frau Eva-Maria Schenk
Herr Dr. Thomas Trantzschel
Herr Thomas Voigt

Ortsbürgermeister

Herr Peter Bergmann
Herr Eckhard Brandt
Herr Michael Bremer
Frau Anke Rasch

von der Verwaltung

Frau Christel Krawzoff

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ingeborg Schwenck

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Dr. Krause, stellv. Vorsitzender des Kulturausschusses, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, Frau Krawzoff von der Verwaltung sowie Herrn Rauwald von der Presse. Herr Hammer nimmt stellvertretend für Frau Schwenck (krank) an dieser Sitzung teil.
Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (5 Mitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung (20.11.2014)
--------------	---

Einwände und Ergänzungen wurden nicht vorgetragen, somit gilt die Niederschrift der letzten Sitzung als bestätigt.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Es wurden keine Informationen vorgetragen.

TOP 5	Mitwirkung des Ausschusses bei der Erstellung des Leitbildes der Gemeinde Möser
--------------	--

- Einige Info-Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt.
- Veröffentlichungen erfolgten im Möserkurier und Internet.
- Bürger haben die Möglichkeit, einen Fragebogen über das Internet auszufüllen und bei der Gemeinde einzureichen.

- Perspektive für die nächsten 10 – 15 Jahre – wie geht der Ausschuss mit der Thematik im Bereich Kultur/Soziales/Gesundheit perspektivisch – um? (Eintreffen Dr. Barthel 19.05 Uhr, somit sind 6 Ausschussmitglieder anwesend)
- Thematik wird derzeit in allen Ortschaften und Ausschüssen beraten.

Kurze Ausführungen von Herrn Voigt als OBM Lostau:

- . Thematik wurde im OR Lostau behandelt
 - . Es sollten sich Bürger/OR Mitglieder aus den jeweiligen Ortschaften zur Bildung einer Arbeitsgruppe finden
 - . Schwerpunkte einer zukünftigen Ortsentwicklung in Lostau könnten z.B. sein: altersgerechtes Wohnen – Schaffung von Wohnraum, Arztpraxen, Kita, Sporthalle, Einkaufsmöglichkeiten, Jugendarbeit, Personennahverkehr etc., mit diesen Punkten könne an die Planerin, Frau Brinkhoff, herangetreten werden.
- Z.B. könnte angedacht werden, durch den Einsatz eines Busshuttles in die jeweiligen Ortschaften, ggf. auch Burg und Magdeburg, den öffentlichen PNV zu verbessern, Leute werden immer älter oder haben keine Mitfahrgelegenheit, wäre ein wichtiger Aspekt

Derzeit wird die Thematik in den Ortschaften beraten, es müsse auch abgewartet werden, so Herr Hammer, welche Arbeitskreise gebildet werden, z.B. Bildung, Gesundheit u.s.w. dann über die Mitwirkung als Ausschuss entscheiden.

Wenn die erste Analyse vorliegt, dann Frau Brinkhoff einladen und ggf. Vorschläge des Ausschusses einarbeiten.

Dr. Krause: ortsübergreifende Probleme sollte man hier auch beachten, z.B. Gaststätten, PNV, Wegeverbindungen, Tourismuskonzept für alle Ortschaften u.s.w.

Voigt: Einrichten eines Busshuttle-Pendelverkehrs wäre wichtig, ältere Bürger sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, z.B. bei der Erledigung von Amtsgeschäften, Arztbesuche u.s.w. Bedarf wird immer größer.

Nach Mitwirkung der Ortschaften sollte eine 1. Analyse erstellt werden, dann als Ausschuss mit einsteigen, weitere Informationen werden in der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 6	Personelle Zusammensetzung der Gemeindeseniorenvertretung
--------------	--

Herr Hammer als stellv. Vorsitzender der Kreissenorenvertretung informierte:

- Umfrage wurde gestartet über Möserkurier, Volksstimme u.s.w., um Personen zu finden, die hier mitarbeiten möchten.
- Derzeit haben 10 Personen ihr Interesse bekundet und eine konkrete Zusage erteilt, mit diesem Personenkreis fand am 21.01.2015 eine Besprechung statt.
- Interessenten kommen aus den Ortschaften Möser, Hohenwarthe, Pietzpuhl

und Schermen.

- Bis zu 12 Personen können lt. Satzung benannt werden, aus deren Reihe werden dann Vorsitzender und Stellvertreter gewählt.
- Namensliste wurde verlesen, 2 Plätze könnten noch belegt werden.
- Bestellung erfolgt im Gemeinderat.

Aufruf in Presse nochmals starten, um ggf. noch zwei Interessenten zu gewinnen.

TOP 7	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

-Anfrage Herr Hammer zur Terminkette des Haushaltes 2015 konnte zum Zeitpunkt nicht beantwortet werden, keine Info diesbezüglich von der Kämmerei erhalten.

-Herr Fehse: Wie in der Satzung festgelegt, sollten auch 12 Personen für die Seniorenvertretung gefunden und bestellt werden, am günstigsten wären 2 Personen aus jeder Ortschaft.

- Herr Hammer: im Bauausschuss wurde kontrovers das Für und Wider einer Baumschutzsatzung diskutiert, sollte sich der Kulturausschuss auch dieser Thematik annehmen?

- Einwohner sind hierhergezogen wegen der ländlichen Gegend, die einen speziellen Erholungswert aufweist, so Dr. Krause. Bäume gehören zum landschaftlichen Ortsbild und Ortscharakter. Kahlgeschorene Gebiete bedeuten einen Eingriff in die Natur, der typische Charakter der Gartenstadt Möser würde hier verloren gehen.

- Frau Schenk bemerkte, dass es hier spezielle Landesvorschriften gibt, wonach nicht jeder Baum gefällt werden könne, macht sich diesbezüglich sachkundig. (Eintreffen Dr. Trantschel 19.45 Uhr, somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend)

Ausführliche Diskussion erfolgte an dieser Stelle zur Baumschutzsatzung, an der sich alle Anwesenden beteiligten.

Satzungsentwurf wird derzeit erarbeitet, der Thematik sollte sich nochmals angenommen werden.

- Herr Trantschel: Bislang wurde der Rodelberg in Möser immer mit abgemäht, so dass die Kinder dort Schlitten fahren konnten. bis jetzt wurde in dieser Hinsicht nichts unternommen. Besteht evtl. die Möglichkeit, durch die Gemeinde/Bauhof dies zu veranlassen?

Die Fläche gehört dem Landesforstamt, so Herr Hammer, der Heimatverein hat das Abmähen Immer veranlasst.

Herr Voigt bemerkte, dass diesbezüglich ein Auftrag an die Verantwortliche des Bauhofes, Frau Grams, gestellt werden könne.

Ggf. eine Anfrage an das Landesforstamt stellen.

TOP 8	Schließen der Sitzung
--------------	------------------------------

Dr. Krause bedankte sich für die rege Diskussion und schloss die Sitzung um 20.05 Uhr.

Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 13.04.2015